

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Schwarzkopfmöwen Wiederfund Nr. 8933

Am 21. April 2016 wurde die Schwarzkopfmöwe mit dem Farbring AETL in der Sturm-
möwenkolonie auf der Insel Langenwerder
in Mecklenburg-Vorpommern im Fluge von
HORST ZIMMERMANN fotografiert, „offen-
sichtlich verpaart“ mit... und dann wurde es
schwierig, denn wenn unsere Schwarzkopf-
möwen auch munter durch Europa fliegen,
kommen die alten Farbringe in die Jahre.
Auf den Fotos war auf dem angebrochenen
Farbring nur ein Rest des Codes zu entzif-
fern und nach ausgiebiger Recherche am
Schreibtisch kam nur AATL in Frage. An-
gelegt wurde dieser Farbring dem Vogel vor
zehn Jahren, als er noch ein Küken war.

Am 14. Mai 2016 dann meldete ARNE KÖH-
LER vom Langenwerder AETL und „AAT?“;
es handelte sich wieder um ein Paar und wir
konnten sicher annehmen, daß es sich beim
zweiten Vogel wieder um AATL handeln
würde.

Den Beweis dafür, daß der Farbringrest als
AATL richtig identifiziert wurde, lieferte
dann JÜRGEN STEUDTNER, wieder per Foto,
dieses Mal aber von der Pionierinsel Lühe.
War dieses Paar an besagtem 14. Mai auf
dem Langenwerder gegen 19 Uhr beobach-
tet worden, schoß Jürgen seine Fotos dieser
Schwarzkopfmöwe im Rahmen der Gelege-
zählung auf der Pionierinsel Lühe morgens
um 9:25 Uhr.

Die Strecke von etwa 130 km zwischen den
beiden Kolonien ist schnell geflogen, wert-
voll ist für uns allerdings das Wissen, daß
auch volljährige Paare nachweislich noch
Mitte Mai nicht entschieden haben, wo sie
brüten werden.



Pionierinsel/STD, 17.05.2015,
JENS HARTMANN

AG Schwarzkopfmöwe Unterelbe / ANDREAS ZOURS